

**Bertha Schauer an Margarethe Rheinberger [-Brasser] über den Tod des Komponisten Josef Gabriel Rheinberger, die Erkrankung von Hermine Rheinberger, den strengen Winter sowie die Vernichtung der Weinernte durch Hagel**

*Handschriftliches Originalschreiben der Bertha Schauer, Triesenberg, an Margarethe Rheinberger [-Brasser], Nauvoo (Illinois) [1]*

16.12.1901, Triesenberg

Liebe Frau Rheinberger [2]!

Wieder neigt sich ein  
Jahr, mit all seinen Leiden und  
Freuden, für uns Menschenkinder  
seinem Ende entgegen, u. ich kann u.  
darf es diesmal nicht unterlassen, u.  
Ihnen u. Herrn [Alois] Rheinberger [3], u. über-  
haupt Ihrer ganzen Familie von  
ganzem Herzen viel Glück u. Segen für  
das kommende Jahr zu wünschen.  
Hoffentlich war das verflossene Jahr  
ein recht gutes für Sie Alle gewesen?  
Durch unsere Verwandten im Löwen [4], habe  
ich letzten Winter erfahren, das Sie liebe  
Frau Rheinberger [5] auf längere Zeit  
sehr unpässlich [6] waren, hoffentlich haben [7]  
Sie sich dann bald wieder, ganz gründ-  
lich erholt. [8] Das Bild von ihrer Tochter  
Anny [9], nämlich von Ihrem kleinen reizenden  
Enkelkinde [10] hat mich herzlich gefreut.  
Ich sage der Ib. Anny nochmals meinen  
herzlichsten Dank. – Was uns 3  
Schwestern anbelangt, so sind wir  
gottlob gesund u. zufrieden. Hin-  
gegen war der verflossene Sommer  
nicht so sehr günstig für unsere Ge-  
schäftchen, indem es in den Haupt-  
Monaten sehr viel regnete, hoffen  
wir nun für das komende Jahr das  
bessere. Das der Componist Josef [Gabriel]  
Rheinberger [11] gestorben, [12] werden Sie natür-  
lich auch erfahren haben. Die 2 Schwestern  
Olga [Rheinberger] u. Emma [Rheinberger] sind noch nicht von  
München [13] zurückgekehrt. Olga hat ihn,  
in der letzten Zeit noch gepflegt, [14]  
u. Emma ist den auch zu der Begräbniss  
hingereist. Ich denke sie werden die  
nächsten Tage etwa zurück kommen.  
Nun sind in dieser Familie [15] in ganz  
kurzer Zeit drei Todesfälle vor-

**Originaldokument**



**Im Text erwähnte Personen**

Rheinberger Alois, Bürgermeister, stv. Landtagsabgeordneter, Rheinberger Alois, Winzer, Rheinberger Emma (Emilia Franziska), Rheinberger Hermine, Schriftstellerin, Rheinberger Josef Gabriel [ab 1895 von], Dr. phil. h.c., Komponist, Musikpädagoge, Rheinberger Maxentia (Hanni, Johanna), Generaloberin in Zams, Rheinberger Olga (Paulina), Rheinberger [-Brasser] Margarethe, Schauer Bertha, Schauer Ida

**Im Text erwähnte Körperschaften**

**Themen**

Gesundheit, Hagelschäden, Krankheiten, Neujahrswünsche, Todesfall, Weinernte, Witterung

gekommen. Diese 2 Schwestern haben  
wirklich auch schon viel schweren Kummer  
durchmachen müssen. *Hermine* [Rheinberger] [16] ist noch  
immer bei ihrer Tante [Maxentia Rheinberger] in *Kloster Zams* [17],  
u. leider noch nicht ganz hergestellt,  
so Gott will, wird sie sich doch noch ganz  
zum Bessern wenden. – Wir haben  
dieses Jahr ausnahmsweise einen sehr  
frühen u. im Vergleich zu andern  
Jahren auch einen sehr strengen Winter  
gehabt, wir stecken nun schon seit  
langer Zeit in tiefen Schnee.  
Die Weinernte ist dieses Jahr be-  
deutend schlechter ausgefallen, [18]  
wie letztes, im Frühling stand Alles wunder-  
schön, dann wurde aber die Hauptsache durch  
einen starken Hagel zerstört. Wie war  
es bei Ihnen? ich glaube dorten gibt es selten  
solcher Missernten. Im *Löwen* [19] in  
*Vaduz* [20] hat der Tod von Onkel *Alois* [Rheinberger] [21] [22]  
auch eine zimliche Lücke gemacht, man  
meint wen man so kommt, man müsse  
ihn sehen mit dem Pfeifchen im Munde.  
Der *Mann* [23] hat auch noch schrecklich leiden  
müssen, er hatte eine *Nieren* [24] Krankheit.  
Nun will ich aber für heute schliessen,  
indem ich von meinen Schwestern Maria u. Ida [Schauer]  
viele Grüsse und Glückswünsche beifüge,

besonders aber von mir nochmals  
die besten Glückswünsche zum neuen  
Jahre u. viele tausend Grüsse  
an Sie Alle von Ihre Sieliebenden

*Bertha Schauer* [25]

address *Triesenberg*  
*Fürstenthum Liechtenstein* [26]

Ersuche freundlich mich nicht ganz zu vergessen  
u. mir auch in Bälde ein Briefchen zukomen  
zu lassen. [27]

---

[1] LI LA AFRh Ha 19. Aufgeklebtes Edelweiss am Briefkopf. Brief in Kurrentschrift.

[2] In lateinischer Schrift.

[3] In lateinischer Schrift.

[4] In lateinischer Schrift.

[5] In lateinischer Schrift.

[6] Ursprüngliche Fassung: „unpäßlich“. Das Eszett wird im Folgenden zu „ss“  
umgewandelt.

[7] Seitenwechsel.

- [8] Margarethe Rheinberger [-Brasser] verstarb am 12.2.1902.
- [9] In lateinischer Schrift.
- [10] In lateinischer Schrift.
- [11] In lateinischer Schrift.
- [12] Josef Gabriel Rheinberger verstarb am 25.11.1901 in München.
- [13] In lateinischer Schrift.
- [14] Seitenwechsel.
- [15] In lateinischer Schrift.
- [16] In lateinischer Schrift.
- [17] In lateinischer Schrift.
- [18] Seitenwechsel.
- [19] In lateinischer Schrift.
- [20] In lateinischer Schrift.
- [21] In lateinischer Schrift. Alois Rheinberger verstarb am 26.8.1901 in Vaduz.
- [22] Durchstreichung.
- [23] Unsichere Lesung.
- [24] In lateinischer Schrift.
- [25] In lateinischer Schrift.
- [26] In lateinischer Schrift.
- [27] Nachträglich auf der 4. Seite des Briefes hinzugefügt.